

Samstag, 29. November 2008

RP: Verbrennung ist rechtmäßig

Heizkraftwerk: Vermutungen nicht stichhaltig

WITZENHAUSEN/KASSEL.

Das Regierungspräsidium Kassel hat Vorwürfe des Vereins Gesundes Gelstertal zurückgewiesen, wonach SCA illegal Müll verbrenne. Es geschehe nichts, was außerhalb des Genehmigungsbescheides liege.

Der Probelauf im neuen Heizkraftwerk für Ersatzbrennstoffe sei vom RP genehmigt worden und korrekt. Dazu gehöre, dass von Fall zu Fall Abfall verbrannt werde. „Wie anders als mit Ersatzbrennstoffen sollte er stattfinden“, sagte RP-Sprecher Michael Conrad zu den Vermutungen.

Der Verein hatte die Frage aufgeworfen, ob dem RP die nächtlichen Müllverbrennungen angezeigt worden seien. Angeblich entweiche dem

140 Meter hohen Schornstein, der an die Müllverbrennung angeschlossen sei, eine Abgasfahne. Sie sei von einem neuen Verbrennungsgeruch begleitet. So der Verein.

Laut RP gibt es ein Verbrennungsprotokoll, sodass die Aufsichtsbehörde immer über den Probelauf informiert sei. Das Unternehmen informiere den RP freiwillig.

RP-Sprecher Conrad sagte, bei den sich wiederholenden Vorwürfen des Vereins sei die Schmerzgrenze erreicht. Dem Verein sei die Sachlage erläutert worden, trotzdem würden unwahre Behauptungen in die Welt gesetzt. Man behalte sich rechtliche Schritte vor, da hier gezielt die Behörde und ihre Mitarbeiter diffamiert würden. (wke)